



Petition 133594

Beschwerdemanagement - Anteilige Fahrpreiserstattung bei Verspätungen von Eisenbahnunternehmen

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, dass bei Verspätungen von Eisenbahnunternehmen eine anteilige Fahrpreiserstattung bereits ab 30 Minuten möglich sein soll.
Begründung	Um die Pünktlichkeit von Eisenbahnverbindungen zu verbessern, reicht der aktuelle finanzielle Anreiz durch die gesetzlichen Fahrgastrechte nicht aus: Eine Verspätung von bis zu 59 Minuten hat keine unmittelbaren Konsequenzen für ein Eisenbahnunternehmen. Die betriebswirtschaftlich orientierte Deutsche Bahn AG hat deswegen nicht ausreichend Interesse, Verspätungen von unter einer Stunde gezielt als Problem zu behandeln. Da die meisten Fahrgäste im Nahverkehr reisen, bedeutet eine Verspätung von 59 Minuten oft eine Verdopplung oder Verdreifachung der Fahrtzeit. Die Fahrgastrechte in Deutschland stammen aus der EU-Verordnung Nr. 1371/2007. Diese setzt Mindestentschädigungen fest. Es steht der Bundesregierung also frei, den Fahrgästen ein angemessenes Maß an Qualität einfordern zu lassen.